

**Stellungnahme des Deutschen Pflegerates e. V. (DPR) zur  
systematischen Prüfung Fortschreibungsbedarf durch den GKV-  
Spitzenverbands der Produktgruppe 50  
„Pflegehilfsmittel zur Erleichterung der Pflege“  
Bearbeitungsstand: 09.03.2023**

Der Deutsche Pflegerat (DPR) vertritt als Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens die Positionen der Pflegeorganisationen und ist primärer Ansprechpartner für die Politik. Der DPR bedankt sich für die Gelegenheit, Stellung zum Fortschreibungsbedarf der Produktgruppe 50 „Pflegehilfsmittel zur Erleichterung der Pflege“ zu erhalten.

Eingangs weist der DPR daraufhin, dass beim Ermitteln des Fortschreibungsbedarfs nicht nur die neuen versorgungsrelevanten medizinischen und technischen, sondern in erster Linie die pflegerischen Erkenntnisse und Entwicklungen berücksichtigt werden sollten. Pflegehilfsmittel haben den grundsätzlichen Zweck die pflegerische Versorgung zu erleichtern und benötigen laut Definition der Produktgruppe 50 eine pflegerische Indikation.

Grundsätzlich hält der DPR fest, dass die Beratung und Auswahl von Pflegehilfsmitteln die Vorbehaltsaufgaben von Pflegefachperson nach § 4 PfIBG tangieren. Die Indikation für den Einsatz eines Pflegehilfsmittel zur Erleichterung der Versorgung kann demzufolge nur eine Pflegefachperson stellen. Die Vorgabe, dass eine ärztliche Verordnung mit Diagnose/Indikation für ein Pflegehilfsmittel erforderlich macht, ist dabei nicht zielführend, da aus einer ärztlichen Diagnose nicht die Beeinträchtigungen der Fähigkeiten und der pflegerische Unterstützungsbedarfs abgeleitet werden kann. Diese Vorgabe folgt einer tradierten Vorstellung eines arztorientierten Assistenzmodell und widerspricht den Vorbehaltsaufgaben der Pflegeprofession.

Der DPR merkt an, dass das Wording von einzelnen Pflegehilfsmitteln, wie z. B. „Bettgalgen“ und „Seitengitter“ eine eher obsoletere Bezeichnung darstellt und mit einer modernen professionellen pflegerischen Versorgung nicht vereinbar ist. Diese sind überall aus dem Pflegehilfsmittelverzeichnis zu streichen.

Des Weiteren empfiehlt der DPR die Entwicklung zu Adipositas in Deutschland beim Fortschreibungsbedarf der Produktgruppe 50, insbesondere bei den Maßen von Pflegebetten, zu berücksichtigen. In Deutschland sind rund 54 % aller Erwachsenen übergewichtig (Destatis 2019), bei jungen Erwachsenen ist es EU-weit bereits jede/ jeder Vierte. Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil der Übergewichtigen, in der Altersgruppe der 65- bis 74-Jährigen sind es 66 %.

Zu unseren Vorschlägen im Einzelnen:

## **2. Produktuntergruppe: 50.45.01 Pflegebetten**

*50.45.01.3 Betten mit erhöhter Tragfähigkeit (mindestens 250 kg)*

*50.45.03.4 Einlegerahmen mit erhöhter Tragfähigkeit (mindestens 250 kg)*

Der DPR merkt an, dass die Mindestbreite eines Pflegebettes von 1,00 m für Personen mit einem höheren Körpergewicht und Körperumfang zu gering erscheint.

## **8. Produktuntergruppe: 50.45.09 Lagekorrekturhilfe für Bettlaken**

*50.45.09.0 Elektromotorische Lakenaufzugsvorrichtungen*

Es liegt aktuell eine starke Evidenz vor, dass erhöhte Reibungs- und Scherkräfte, wie sie bei dieser Lakenaufzugsvorrichtung wirken könnten, bei Personen mit eingeschränkter Mobilität und Aktivität die Gefährdung erhöht, eine Hautschädigung bzw. einen Dekubitus zu entwickeln (vgl. DNQP 2017; EPUAP/NPIAP/PPPIA 2019). Aus pflegfachlicher Sicht werden manuelle Handhabungstechniken und Hilfsmittel empfohlen, die Reibungs- und Scherkräfte reduzieren. Der DPR empfiehlt, die elektromotorische Lakenaufzugsvorrichtung bzgl. das Einwirken von Reibungs- und Scherkräften beim mechanischen Hochziehen neu zu bewerten.

Berlin, 30.08.2023

Deutscher Pflegerat e.V. – DPR  
Alt- Moabit 91  
10559 Berlin  
Tel.: + 49 30 / 398 77 303  
Fax: + 49 30 / 398 77 304  
E-Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de)  
[www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)

### **Quellen**

Statistisches Bundesamt [Destatis] (2019): Mehr als die Hälfte der Erwachsenen hat Übergewicht. URL <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Gesundheit/Uebergewicht.html>

European Pressure Ulcer Advisory Panel, National Pressure Injury Advisory Panel and Pan Pacific Pressure Injury Alliance. [EPUAP/NPIAP/PPPIA] (2019). Prevention and Treatment of Pressure Ulcers/Injuries: Quick Reference Guide. Emily Haesler (Ed.).

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege [DNQP] (2017). Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege. 2. Aktualisierung. Osnabrück